

Marktbericht vom 2. September 2020

😊 **Aktuelles aus unserem FARM-Netzwerk** Auberginen, Brunnenkresse, Gniff-Carotten, Chinakohl rot, Ginger jung, Kürbis, Navets weiss, Rettich rot & schwarz, Rondini-Kürbis, Schwarzwurzeln, Topinambur

😊 **Aktuelles auf dem Markt** Borlottibohnen, Cardy, Kerbelwurzel, Marroni mit Stacheln, Kraterellen & Semmelstoppel, Walnüsse (neue Ernte), Elstar, Cox Orange, Kaki Tomatero, Mangos aus Spanien, Preiselbeeren

😞 **Problematisch oder Saisonende** Granny & Gravensteiner, Birnen Guyot & Trevoux, französische Feigen, Johannisbeeren weiss

Aktuelles vom Markt

Zur Lage auf den Feldern Nicht nur die Gastroumsätze treffen die deutlich tieferen Temperaturen voll auf die Zwölf. Wir wünschen dir und deinem Betrieb viel Durchhaltewillen und Mut für die anstehenden Wochen. Auch auf deiner Preisliste wirst du merken, dass einige Produkte saisonbedingt anziehen. Davon sind diese Woche Blattsalate und die Zucchetti betroffen. Bei letzterer waren die Preise in den vergangenen Tagen aber auch unterirdisch. Unsere FARM-Buddies von den Hubers haben auf ihrer Angebotsliste sehr offen kommuniziert, was sich mit einem Zucchetti-Preis von unter zwei Franken verdienen lässt – oder eben auch nicht. Hey Hermann, wie schätzen diese offene Kommunikation! Doch bevor du nun denkst, dass dir dein Gmüesler, neben dem Wärmepilz-Damoklesschwert, zusätzlich noch einen Preishammer reindrückt; die Durchschnittspreise im August lagen bei unserem Gemüsesortiment unter dem Vorjahr. Da ist also alles im grünen Bereich.



Cardy Die distelartige Kulturpflanze nennt sich auch spanische Artischocke. Womit ihre Verwandtschaft mit unserem Lieblingsgemüse schon mal geklärt wäre. Das traditionelle Gemüse finden wir im gesamten Mittelmeerraum. Und bevor die Genfer Gourmets auf die Hinterbeine stehen: Ja, natürlich auch in der Genfersee-Region. Doch der Cardon épineux genevois AOP kommt erst im November. Jetzt erst einmal aus Bella Italia. Trotz den Stacheln, austesten!

Navets weiss Ob es wirklich Goethes Lieblingsgemüse war, konnten wir bis anhin nicht verifizieren. Gewiss ist, dass das kühle Pendant zur Mairübe ab sofort erhältlich ist. Oder wie es der deutsche Dichter schöner auszudrücken vermochte: «Es deutet die fallende Blüte dem Gärtner, dass die liebe Fruchtschwellend im Herbste gedeiht». Jetzt komm mal wieder runter Wolfi.

Rettich rot Ein gemüsiges Lichtblick auf dem Produzentenmarkt. Der rote Rettich aus dem Marinello FARM-Netzwerk ist unser erotischer Star der Woche. Dazu passt seine Schärfe, die sich anfangs noch bedeckt hält, dann aber senfölig voll reinhaut. Gross!

Schwarzer Winterrettich Und dann gibt es da noch den bösen Bruder der Rettich-Familie. Ebenfalls auf der scharfen Seite angesiedelt, mit dem ihm typischen, leicht porösen Fruchtfleisch. Die harte Schale muss vor dem Verzehr abgeschält werden. Der Kerl wird deinen Stoffwechsel ordentlich in Schwung bringen und dir bei so manch winterlichen Wehwehchen helfen. Gibt es in kugelförmig und länglich.

Schwarzwurzel Die Saison ist noch jung, doch sind die Stangen nun merklich gewachsen. Bis zu dieser Woche waren sie noch arg dünn gebaut und nach dem Rüsten blieb dir wenig bis nichts übrig. Mittlerweile vorbehaltlos zu empfehlen.

Topinambur Wir bleiben schön unter der Erde. Die ersten Topinamburen (Duden knows best...) aus regionalem Anbau sind ab sofort erhältlich. Die mit der Sonnenblume verwandte Knollenfrucht mit ihren vielzähligen Kryptonime müssen wir dir nicht mehr vorstellen. Seit einigen Jahren auf den Menus gang und gäbe. Das finden wir fein, das finden wir gut.

Wildpilze Neben den Totentrompeten können wir dir nun Semmelstoppel und Gelbe Kraterellen feilbieten. Letzterer gehört, wie die Totentrompeten, zu den Pfifferlingsverwandten. Steinpilze trudeln in regelmässigen Abständen auf dem Markt ein. Nur am Montag herrscht bei diesem edlen Gefährten manchmal Katerstimmung. Aber das könne wir nachvollziehen 😊



Cox Orange & Elstar Diese Woche bringt uns eine weitere Runde beliebter Sorten auf den Markt. Golden und Ingrid Marie vermählten sich in den 50er zum Elstar. Der Cox Orange ist wiederum ein Elternteil der Ingrid. Doch auch beim RubINETTE, dem Pinova oder dem Gala hatte der Schlingel seine Finger im Spiel. Der Cox spielt in England eine kernobstliche Hauptrolle und reagiert heikel auf die globale Erwärmung. So geniessen wir den Schwerenöter, so lange es uns möglich ist.

Preiselbeeren Die Schweden machen nicht nur sympathische Autos. Sie versorgen uns auch jeden Herbst mit den ersten leuchtenden Preiselbeeren. Tack! Das wilde Original und nicht mit den Cranberrys (Grossfrüchtige Moosbeere) zu verwechseln. Zur Gattung der Heidelbeere gehören aber beide.

Walnüsse Wir hätten mit Heinrich Gubler einen etablierten Baumnussexperten in der Schweiz. Check mal sein Angebot, crazy! Doch für die Gastro (der Preis, der Preis) fällt bei den Walnüssen die erste Wahl nach wie vor auf Frankreich. Die neue Ernte ist da!

